

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich des monatlichen Bezugspreis 2,50 M. durch die Post 2,25 M. ...

für unterlag eingetragene Anzeigen ...

Veränderung der Redaktion Nr. 1140; ...

Anzeigen

wereu die Spaltenreihe oder deren ...

Erhalten höchstens 60mal; ...

Reaktion und Haupt-Gehalts- ...

Abteilung: Halle, Gr. Sandbühnen 17; ...

Saale-Beitung.

Zweimünzbiliger Tarifgang.

Nr. 116.

Halle a. S., Montag, den 9. März

1908.

Die Alandsinseln.

Die „Post“ hat in einem ersticklich inspirierten Artikel den Wunsch ausgedrückt, daß sich Rußland und Schweden in der viel erörterten Angelegenheit der Alandsinseln auf einen solchen Basis einigen müßten: ...

Wie wir zu wissen glauben, wäre Schweden gern bereit, einem solchen Vorschlag näher zu treten, unter der Voraussetzung, daß die russische Zulage auch Deutschland gegenüber in bindender Form abgegeben würde.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Ostsee-Frage können wir im übrigen noch folgendes mitteilen:

Die Ostsee-Verhandlungen sind neuerdings bei der Frage über die Stellung der Alandsinseln fasten geblieben. ...

In diesen Tagen hat ein Telegramm des Wollfishen Bureau eine offiziöse russische Erklärung gebracht, daß Rußland keinerlei Verhandlungen über die Aufhebung des Besatzungsvertrages pflegt, sondern nur bei der Unterzeichnung der Deklaration über die Aufrechterhaltung des Status quo

in der Ostsee einen Vorbehalt wünscht, der in der Befestigungsfrage nicht seine Hände bindet. Der Unterbehalt ist haarfeln, und eigentlich wird nur hierüber bestritten, was man über die Wünsche Rußlands zu wissen glaubt. ...

Deutsches Reich.

Der deutsche Kaiser ist Sonnabend abend 7 1/2 Uhr vor Heloland eingetroffen. Die Schiffe ankern hinter der Düne. Die See ist bewegt.

Von Wien aus reist die Kaiserin nach Schloß Gränich bei Glöcksburg, um die Familie des Herzogs Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein zu besuchen.

Dem Direktor der Landesturnanstalt Dr. Diebow ist der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Der Kaiserbrief.

Eine ganze Reihe von Internationalen ist im Unterhause für die Montagssitzung angemeldet. Die Indiskretion der „Times“ wird übrigens vielfach mit ihren Verkaufsplänen in Verbindung gebracht: ...

ob und wie viel Flottenstationen England anlegen für gut befindet. Ein Einwirken auf solche Maßregeln würde in England eben solchen Unwillen hervorrufen, wie bei uns, wenn England uns hindern wollte, irgend einen Punkt u n e r e Küste in geeignet flottenbarer Weise zur Vertretung einzurichten oder zum Stationierungspunkt zu machen.

Der Direktor des Pariser „Figaro“, Calmette, verurteilt in seinem Blatt scharf den Värm, welcher in England wegen des Kaiserbriefes erhoben wird und sagt: „Ein Teil der englischen Presse bietet gegenwärtig ein Schauspiel, welches man, wenn es andernorts vorkäme als in England, ohne weiteres als lächerlich bezeichnen würde. ...

Wie das Kaiserliche Bureau erfährt, wird, bevor das Oberhaus zusammentritt, ein Ministerialrat abgehalten werden, der dem Vernehmen nach die Angelegenheit des Briefes des Kaisers nach allen Richtungen hin prüfen wird.

Wie der Brief des deutschen Kaisers an die „Times“ gelangt ist, darüber stellen die Blätter neue Behauptungen an. Die verbreitetste Version führt die Veröffentlichung auf weibliche Indiskretion zurück: ...

Fenilleton.

„Gall und Goethe.“

(Zum 9. März.)

Der 150. Geburtstag des großen „Schädelkenners“ Gall bringt mit der Persönlichkeit des Begründers der modernen Gehirn-anatomie auch eine wissenschaftliche Wode in die Erinnerung, die zu Anfang des 19. Jahrhunderts die Kreise der Gelehrten in Deutschland beschäftigte. ...

als Künstler, als mächtigen Geistesgeber oder als Held hinstellen würde.“ Im Sommer 1805 kam Gall auch nach Weimar und hielt hier wie auch in Halle Vorträge, an denen die Gesellschaft regen Anteil nahm; auch der Herzog und der Hof hörten bei ihm; viel vertehrte er bei der Herzogin-Mutter Amalie. ...

tung ausgezeichnete Erhebung darstellten, wohl aber ein schönes, bedeutendes Gehirn; auch: und ein reichliches Exemplar eines solchen Gehirns erkannte man, wenn man den Kopf des großen Dichters betrachtete, der seine Vorträge mit seiner Gegenwart beehrte. ...



den Brief des Kaisers einer ganzen Reihe von Personen...
Der englische Offizier, der die Korrespondenz...
Das Reichsvereinsgesetz in Gefahr.
Unter der Ueberchrift: „Das Reichsvereinsgesetz...“

Der englische Offizier, der die Korrespondenz...
Das Reichsvereinsgesetz in Gefahr.

Unter der Ueberchrift: „Das Reichsvereinsgesetz...“
Soeben erschien in Würzburg eine beachtenswerte Broschüre...

Soeben erschien in Würzburg eine beachtenswerte Broschüre...
Allgemeine Mitteilungen.
H. v. Gerlach demittiert die Weidung, daß er in Magdeburg die Freisinnigen als Pseudodemokraten und Schwindler bezeichnet habe.

Allgemeine Mitteilungen.
H. v. Gerlach demittiert die Weidung, daß er in Magdeburg die Freisinnigen als Pseudodemokraten und Schwindler bezeichnet habe.

Der Präsident der Eisenbahndirektion Essen Dr. Kresche ist in Mentone nach mehrmonatiger Weidung gestorben.
Das russische Gesandter, das sich auf der Fahrt nach Kiel befindet, hat gestern Gibraltar verlassen.

Der zweite stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Arbeiterbundes und Preussischer Landes-Verbandsleiter Major J. v. Simons ist gestorben.

Der Verbandstag preussischer Haus- und Grundbesitzervereine.
Die zahlreich besuchte Sitzung wurde im Bürgerlaale des Rathhauses von Vorsitzenden, Justizrat Dr. Baumert (Sprecher), mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser eröffnet.

Die zahlreich besuchte Sitzung wurde im Bürgerlaale des Rathhauses von Vorsitzenden, Justizrat Dr. Baumert (Sprecher), mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser eröffnet.

Die zahlreich besuchte Sitzung wurde im Bürgerlaale des Rathhauses von Vorsitzenden, Justizrat Dr. Baumert (Sprecher), mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser eröffnet.

Die zahlreich besuchte Sitzung wurde im Bürgerlaale des Rathhauses von Vorsitzenden, Justizrat Dr. Baumert (Sprecher), mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser eröffnet.

1908 erhöht werden würden. — Der Verbandssekretär beantragte zum Schluß folgende

Resolution:
1. Der Preussische Landesverband beauftragt den Herrn Verbandsvorsitzenden bei der königlichen Staatsregierung und dem Landtage vorzubringen, daß den Gemeinden durch entsprechende gesetzgeberische Maßnahmen die Erhebung einer Kapitalrentensteuer nach einem vom Staat aufzustellenden Mutter zur Pflicht gemacht wird.

Der erste Teil der Resolution wurde bis morgen zurückgestellt, der zweite Teil mit großer Mehrheit angenommen. Auf der Tagesordnung stand sodann: Das Gesetz gegen die

Vernehmung von Dolmetschern und landständisch herabragenden Gegenständen. — Referenten waren Stadtrat J. H. H. (Guben) und Direktor W. o. d. (Schöneberg). Ein Beschluß wurde nicht gefaßt. — Der Verbandstag beschloß sich sodann mit der Veränderung des § 13 der

Der Verbandssekretär forderte, daß neu zu erlassende Bestimmungen keine rückwirkende Kraft erhalten, eine lange Lebensdauer gewährt wird, keine Vorschriften aufgenommen werden, denen der Hausbesitzer nicht nachkommen kann und die Bestimmungen so gefaßt werden, daß sie der Auslegung durch die Beamten nicht weiten Spielraum bieten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

Wohnungsüberwachungskommission entgegen. — Es sprachen die Herren Krause (Berlin), Schreiber (Berlin), Epstein (Breslau), Rausen (Kiel) und Barth (Cruist). Die meisten Referenten konnten nichts wesentliches mitteilen, da sie im letzten Augenblick beabsichtigt, teilweise derartige Kommissionen auch noch nicht in Tätigkeit getreten.

fallen, da das Mädchen seine Arbeit in der gewohnten Weise ausübte. Durch Streitigkeiten mit anderen Mädchen kam die Sache an den Tag. Man beschuldigte die Polizei. Die unnatürliche Mutter wurde in Haft genommen.

Widerrufen, 7. März. (Semenstäuber.) Hier wurde in der letzten Woche einer Firma für mehrere tausend Mark Samen geteilt. Jetzt ist nun eine Gesellschaft verhaftet worden, die einer Arbeiterin jener Firma für über 1000 Mark Samen abgehakt hat.

Luftschiff, 7. März. (Zum Direktor der hiesigen höheren Mädchenschule) ist an Stelle des bisherigen Direktors Erichs, der eine gleiche Stelle in Frankfurt a. M. übernimmt, der Oberlehrer an der Realschule in Magdeburg, Alfred Theile, unter etwa 70 Bewerber gewählt.

Widerrufen, 7. März. (Der Ubergang) ist doch nicht aus der Welt zu schaffen. Hat da ein Bauer in einem Dorfe bei Wismar am Palmsonntag alle seine Ketten zusammengeknüpft, auf dem Hof im Kreis zusammengelegt und dann in dem Kreis sein Federweid gefesselt, das sich nun durch fleißiges Erlegen erkenntlich zeigen soll.

Magdeburg, 8. März. (Professor Raack) Durch einen pflichtlosen Tod ist Professor Dr. Raack mitten aus einer rüstigen Tätigkeit abgerufen worden. Die Bestattung Magdeburg der Deutschen Kolonialgesellschaft hat in ihm einen ihrer Begründer verloren, der ihr 24 Jahre als Schriftführer, Vorsitzender und Ehrenmitglied angehört. Auch im Verein für Erdkunde und in der Magdeburger Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschstums im Auslande war er lange Jahre tätig; in beiden war er bis zu seinem Tode Vorsitzender.

Halbesbach, 7. März. (Eine Ermäßigung der städtischen Einkommensteuer um 10 S.) schätzte der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung vor, die darüber am Montag beschließen wird. Der Zuschlag auf die vom Staate veranlagte Höhe zur Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer beträgt bis jetzt gleichmäßig 180 v. H. Jetzt soll der Zuschlag zur Einkommensteuer auf 170 v. H. ermäßigt werden, während die Zuschläge auf die übrigen genannten Steuern mit 180 v. H. und die Betriebssteuer mit 100 v. H. bestehen bleiben. Der Kämmereibehalt paßt die Ziffer 2408 250 Mk.

Mantelzug (Satz), 7. März. (Die Einnahme eines Laubhüttenmenschen.) Von der hiesigen Polizei wurde heute hier ein älterer itattlicher Mann verhaftet, der unter dem Vorzeichen von Wumenthal zu hiefen, und taufstimmung zu sein, die Leute mit gefälschten Papieren um Unterschätzungen anging. Der Mann scheint mit seinem Wandler viel Erfolg gehabt zu haben, denn als man ihn, Zweifel an seinem Gebahren hegend, festnahm und untersuchte, (wobei sich auch ergab, daß er ganz gut sprechen konnte) stellte sich heraus, daß er außer anderem Gelde eine ganze Anzahl Ein- und Zweimarkstücke sein eigen nannte, die ihm von mildtätigen Menschen zugeflossen waren.

Chemnitz (Vertrauen), 7. März. (Fabrikbrand) In vergangener Nacht ist hier die Tonz- und Chamottefabrik Claraer total niedergebrannt. Die Fabrik ist erst vor vier Jahren gänzlich durch Feuer zerstört worden. Die Entstehungsurache des Feuers, das in dem Hauptfabrikgebäude ausgebrochen ist, ist noch unbekannt.

Jena, 7. März. (Schildkrötenfang.) Einen eigenartigen Fang machte der Fischer Titthier in Dornberg, indem er in seinen in der Saale ausgelegten Garnfäden u. a. auch eine Schildkröte vorfand.

Jena, 7. März. (Neue Steinwürfe.) Wie neulich abend bei Geh. Rat Ernst Haedel, so wurde gestern abend zur selben Stunde — 1/11 Uhr — auch bei dem in jener Gegend, Sellertstraße, wohnenden Professor Gaegelein mit einem Stein ein Fenster einzuwerfen. Professor Gaegelein hat den Täter gesehen, wie dieser davonlief. In der letzten Nacht ist ferner im Geschäft von Gottwerth Müller drei Schaufelnbesätze im Werte von 600 Mark zertrümmert worden. Der Täter ist in allen Fällen noch nicht ermittelt.

Eisenach, 7. März. (Nicht beständig) Die Bestätigung des zum Bürgermeister unserer Stadt gewählten Berichters Dr. Hartmann-Karlstadt, des früheren Bürgermeisters von Waltershausen, ist immer noch nicht erfolgt, obgleich seit seiner Wahl schon nahezu 3 Monate verstrichen sind.

Schwarzburg (Thür.), 7. März. (Raubmord) Wie berichtet, war vorige Woche die Besamene Wägen herab und in ihrem Keller ermordet aufgefunden worden. Jetzt ist als Täter der Einwohner G. Triebel verhaftet worden. Der Mörder hatte 500 Mk. von der Frau geraubt.

Essau, 7. März. (Ebenbürtigen Ausgange) hat der Unfall genommen, der, wie gemeldet, vor einigen Tagen den Scherz-Martin Schreiber in der Herbststraße traf. Heute mittag ist der bedauernswerte Mann im St. Jolefs-Krankenhaus gestorben, ohne daß er das Bewußtsein wiedererlangt hatte.

Weimar, 9. März. Der weimarerische Landtag hat den Antrag auf Aufhebung der Grundsteuer im Großherzogtum Weimar einstimmig angenommen.

Oldenburg, 7. März. (Wänderung der Gemeindefälle.) Ein großer Einbruchschuß ist hier kürzlich begangen worden. Während sich alles beim Still und Konzert amüsierte, stahlen Diebe über 2100 Mark aus der Gemeindefasse.

Kufekke Tausendfach bewährte Nahrungsmittel.
Breachdruffall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.
Kindermehl, Krankenkost.
NESTOR GIANACLIS beste ägyptische Cigarette

H. Elkan, Leipzigerstr. 87. **3 Schürzentage.**
Während der Schürzentage kommen schöne Schürzen für Damen und Kinder aus garantiert waschechten Stoffen zu billigsten Preisen zum Verkauf. Ausserdem bring wir diese drei Tage auf sämtliche Schürzen **doppelte Rabattmarken** oder **10% in**.

Amanda Stegmann-Haase,

Spezialhaus für Damen-Hüte, — Café Bauer — Gr. Steinstrasse Nr. 74
 gestattet sich hiermit die Eröffnung der

Modellhut-Ausstellung

ganz ergebenst anzuzeigen.

Hervorragende Auswahl gewählt schöner garnierter Hüte sowie Englische, Wiener u. Sporthüte in jeder Preislage.

Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Wolruf durch
solideste Arbeit
 grösste **Tonschönheit** sowie
 unübertroffene **Preiswürdigkeit.**

C. Rich. Ritter, Halle, Pianoforte-Fabrik.
 Prachtkatalog gratis.

Oskar Klose, Spezial-Haus feiner Delikatessen,

Gr. Ulrichstrasse 55, Fernsprecher 993,
 empfiehlt täglich frisch:
 Echtes Hamburger Schwarzbrot, Potsdamer Grahambrot,
 Westf. Pumpernickel, Friedrichsdorfer Zwieback,
 Hochoffene Rollheringe und marin. Heringe in delikater
 Remouladen-Sauce,
 Prachtvolle zarte Kaiser-Matjes-Heringe,
 Neue franz. Nieren- und Malta-Kartoffeln,
 Vorzüglichsten ital. Fleisch- und russ. Heringssalat.

Hallesches Kohlenwerk



G. m. b. H.
 Telephon 782, Halle a. S., Brüderstr. 11.
 nimmt schon jetzt Bestellungen
zum Sommerpreise
 entgegen.

Joh. André Sebald

Das beste
Haarpflegemittel
 zur Erhaltung und Stärkung des
 Haarwuchses, sowie zur Ver-
 bütung von Schuppenbildung und
 Haarpilz, kalten Stellen ist
Joh. André Sebalds Haarfinktur.
 Dieselbe hat sich in tausenden
 Fällen auf das Glanzende be-
 währt. Man verlangt gratis
 Prospekt. — Preis: 1/2 Flasche
 Mk. 2.50, 1/4 Flasche Mk. 6.—
 Zu haben in Apotheken, besseren
 Parfümerien, Drogen- u. Friseur-
 geschäften, direkt durch
Joh. André Sebald,
 Hildesheim 58.

Die Beherrschung fremder Sprachen

fördert in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Sie verschafft hohe persönliche Wertung und geachtete, einträgliche Stellung; sie ermöglicht erfolgreiche geschäftliche Betätigung und genussreiches Verweilen im Auslande; sie macht geschickt zum zwanglosen Verkehr mit Gebildeten aller Nationen und befähigt, deren beste Geisteserzeugnisse im Urtext zu genießen; sie lehrt schließlich im Wege des Vergleiches mit anderen Sprachen die Geschmeidigkeit, den Reichtum und die Schönheit der eigenen Muttersprache erst voll erkennen und freudig würdigen.
 Wer sich fremdsprachliche Kenntnisse schnell, leicht, billig und gediegen verschaffen will, bedient sich am besten des Selbstunterrichts nach bewährter Methode. Als solche ist in der ganzen Welt seit über fünfzig Jahren bekannt und anerkannt und von Hunderttausenden mit großem Erfolge benutzt.

Methode Toussaint-Langenscheidt.

Diese Methode ist die einzige, die uns die exakte Aussprache fremder Laute durch schriftliche Wiedergabe ihres Klanges vermittelt und es ermöglicht, ohne Lehrer durch Selbststudium zur völligen Beherrschung fremder Sprachen zu gelangen.

Der Unterricht wird in Gestalt von Briefen erteilt, die den Lehrstoff in anregender Fassung darbieten. Außer Deutsch (für Deutsche) nur ein Kursus zu 20 Briefen, nur komplett für 20 M., umfassen die einzelnen Sprachen je 2 Kurse à 18 Briefe à 1 M. nebst reichlichen wertvollen Gratisbeilagen. Beide Kurse einer Sprache, in künstlerisch ausgestatteten Kartons vereint, zusammen bezogen, statt 36 M. nur 27 M.

Erschienen sind die Unterrichtsbriefe für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch.

Wer eine Sprache schon kennt oder in ihrer Kenntnis fortgeschritten ist, wird sich mit gutem Erfolge der einträglichen, sorgfältig bearbeiteten, inhaltreichen und zuverlässigen modernen

Wörterbücher mit Aussprachebezeichnung nach der Methode Toussaint-Langenscheidt bedienen.

Erschienen sind:
Sachs-Villatte Enzyklopädisches Wörterbuch der französischen u. deutschen Sprache. Hand- und Schulbuch. Teil I (Französisch-deutsch) 856 Seiten gebunden 8 M. Teil II (Deutsch-französisch) 1160 Seiten gebunden 8 M. Teil I und II in einem Band gebunden 15 M. „Sachs-Villatte ist die Krone aller in Deutschland erschienenen Wörterbücher.“ Für diese und andere Sprachen sind ferner zu empfehlen:
Muret-Sanders Enzyklopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Hand- und Schulbuch. Teil I (Englisch-deutsch) 846 Seiten gebunden 8 M. Teil II (Deutsch-englisch) 889 Seiten gebunden 8 M. Teil I und II in einem Band gebunden 15 M. „Muret-Sanders ist der höchste Triumph der modernen Lexikographie.“

Langenscheidts Taschenwörterbücher Erschienen sind: Dänisch-Norwegisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Lateinisch, Neugriechisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch. Außer Neugriechisch und Russisch, die in Doppelbänden je 3.50 M. kosten, kann jede andere Sprache in zwei Teilen (deutsch-französisch und deutsch-englisch) zu 2 M. bezogen werden; beide Teile, in einem Band gebunden, zu 2.50 M. Ausgabe von Prospekten und Lieferung der Werke durch alle Buchhandlungen. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30

Die Verlagswerke der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung sind vorrätig bei

Tausch & Grosse,
 Halle a., Gr. Ulrichstr. 38.

Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direkt. Pastor em. R. Mayer, Schulpfosten a. D. Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kursus im April. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prosp. frei. 2294

Geschäftsbücher

in jeder Preislage, vollständig nach aufschlagend, liefert billigst
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

Diamantstichwerke Stoffe für Frau u. Gesellschafts-Anwänge u. für Souvenir-Verkäufe. Man kauft man bill. bei A. Wegerich, Wilsdorfstr. 2.

Waschgefäße 33 durchf. Bill. Sander Gr. Marktstraße 12. Mittal. d. Rab. S. d. W.

1 Paar 5 jährige Pferde mit oder ohne Gewicht unter Garantie wegen Blatmanget preiswert zu verkaufen. 4870 Holzbebearbeitungsfabrik, Dehauertstr. 5.

A.K. Bahnanlagen

für Industrie und Landwirtschaft
Arthur Koppel
 Aktiengesellschaft
 LEIPZIG.
 Georgring 18.
 Fernsprecher 1550. 173

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84, 124
 Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Tricotagen.

Magen stärkend, Appetit anregend, Verdauung fördernd.



Halle a. S.
 Verkauf: Leipzigerstr. 43 und 200 Platten ausgingen. 507
 1907 3 Gebirge Weinbren.

Automobil.

Außerordentliches Angebot. 20 HP. 4 Zyl. Doppelkolben mit leichtem, sehr bequemem Lenktrieb, tadellos erhalten und funktionierend komplett, mit allem Zubehör sofort billig zu verkaufen. Geil. Off. beförd. u. J. 8657 Haasenstejn & Vogler, A.-G. Halle a. S. 4765

Piano.

nußbaumartig, fast ganz neu, zu verkaufen Martinstraße 18. I.

Feine Kalbbraten, amtlich ge- stampelt, a Wd. 40 Pfg. empfiehlt Brumböcker Gerbr. Einheiten bei Reutheims (Herr). 14925

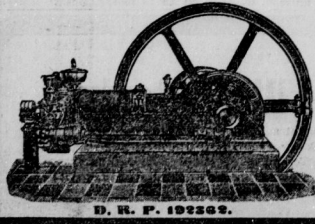
Zum Verkauf bei Hefenau und Ghamotteine 1027) Gr. Wärfertstr. 23.

Vertrau-Garberobe wird unter Garantie angef. gereinigt, repar., gebarnt. Wärfertstraße 16. II.

Die Volksküchen

bestehen sich L. Brunostraße 11. Rathenstr. 16.
 1 ganze Portion zu 25 Pfennig, 1 halbe „ 13
 Wertes zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen ver-
 werden können. Find zu haben bei Herrn Kaufmann Gille, Geil-
 Straße 68, bei Herrn Kaufmann
 Ludwig Barth, Leipzigerstr. 81,
 Nähe des Seitziger Turmes, und
 bei Herrn Wöhler, Ritterstr. 5.

Oberurseler Präzisions-UNIVERSAL-MOTOR (Mod. 08.)



für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Benzol, Ergin, Spiritus etc.
 Modernste Konstruktion, erstklassiges Material, gediegene Arbeit, geringer Brennstoffverbrauch, sicherer Betrieb.
Bester Ersatz und Unterstützung von Wasserkraften.
 Universal-Lokomobilen-Lokomotiven.
Motoren-Fabrik Oberursel A. G., bei Frankfurt a.M.
 General-Vertreter für Thüringen und Anhalt: Ingenieur Carl Schwarz, Halle a. S., Wilhelmstr. 19.

